

Die Bioenergie Mureck kann als Pionierunternehmen auf hohes persönliches Engagement und flexible bedarfsorientierte Strukturen bauen.

Engagiert &



Über 580 Genossenschafts-Mitglieder

Da diese nicht nur Eigentümer sondern auch Rohstofflieferanten sowie Produktbezieher sind, entsteht ein sehr enger und lebendiger Interessensabgleich der SEEG mit ihren Mitgliedern. In der Mitgliederversammlung, die mindestens 2 mal jährlich stattfindet, werden wichtige wirtschaftliche Daten kommuniziert, Anregungen und Ideen für die Weiterentwicklung der Bioenergie Mureck entgegengenommen und diskutiert. Viele Dinge werden jedoch auf dem für die Organisation üblichen kurzen Weg des persönlichen Kontakts erledigt, sodass ein lebendiger Entwicklungsprozess aufrecht erhalten wird.

Effizienz durch enge Kommunikation

Führungsteambesprechung: Jeder Montag ist einer Führungsteambesprechung gewidmet. Die Geschäftsführung und die Bereichsverantwortlichen (Produktion und Verwaltung) kommen zusammen und besprechen den wöchentlichen Arbeitsplan und anlassbezogene Inhalte. Dabei wird auch darauf geachtet, dass MitarbeiterInnen ihre persönlichen Anliegen in die Besprechung einbringen.

Betriebsversammlung: Um die Bioenergie Mureck als Einheit wahrnehmen zu können, hat die Geschäftsführung quartalsweise eine Betriebsversammlung mit der gesamten Belegschaft eingerichtet. Als Grundsatz gilt: „offenes Ohr für MitarbeiterInnen“,

Bewußtseinsbildung beginnt bereits im Schulalter. Schüler und Kindergartenkinder verschönern mit ihrer Vorstellungskraft die Wände der Bioenergie Mureck.

Inhalte sind aktuelle Anliegen von MitarbeiterInnen und Geschäftsführung.

Informelle Treffen:

Der Gemeinschaftssinn ist in der Bioenergie Mureck groß geschrieben. Geburtstage und ähnliche Anlässe werden gerne in regionalen Gaststätten gemeinsam gefeiert. Derzeit teilt sich das gesamte Verwaltungsteam mit dem Obmann ein Büro. Die räumliche Nähe ermöglicht kurze Informationswege und belebt die alltägliche Arbeit. Trotzdem ist für 2006 aus Platzgründen ein Büroumbau geplant, in dem mehr Platz für jeden Einzelnen, aber auch für gemeinsame soziale Räume gesorgt werden wird, damit der schnelle, informelle Weg auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsstruktur sein wird.

In sachkundigen Führungen durch das Gelände erfahren die Besucher alles über den Energiekreislauf



weltweit beispielhaft

Gemeinsame Verantwortungsübernahme wird bei der Bioenergie Mureck groß geschrieben. So entsteht ein hoher Identifikationsgrad bei Mitgliedern und Mitarbeitern in ihrem Betrieb.

Durch die starke Identifizierung der MitarbeiterInnen mit der Philosophie des Unternehmens ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die MitarbeiterInnen selbst Verantwortung für zufriedene Kunden und Partner übernehmen. Da die MitarbeiterInnen in der Verwaltung auch teilzeitbeschäftigt sind, braucht es besonders gute Kommunikation, aber auch Fachkenntnisse, die über den eigenen Tätigkeitsbereich hinausgehen. Dadurch werden die Anliegen der Kunden und Partner so rasch wie möglich behandelt. Auch in der Produktion wird Teamarbeit gelebt und von den Führungskräften gefördert, um gemeinsam an guten Ergebnissen zu kommen. Wie hoch das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Bereitschaft für die gemeinsame Sache ist, zeigt sich an den Krankenstandtagen. Während in der Steiermark der Branchendurchschnitt bei 12 Tagen je MA und Jahr liegt, sind bei der SEEG im Jahr 2004 nur 3,25 Tage angefallen.

Produktion

Jeder Betrieb hat für den Bereich Produktion einen verantwortlichen Leiter. Termingerechte Produktion, Umweltschutz und Einhaltung der Qualitätskriterien liegen in seinen Händen.

Das spezielle Herstellverfahren des Biodiesels erfordert einen 3-Schicht-Betrieb und ermöglicht auch die Auslastung der Kapazität. Der Produktionsleiter sorgt für entsprechende Einteilung der Ressourcen.

Umweltschutz

Der Umweltschutz wird durch die Bereichsleiter Produktion der drei Unternehmen wie auch durch die abfallrechtlichen Geschäftsführer gewährleistet. Regelmäßige Überwachung der Messwerte, Einhaltung der Bescheidaufgaben und vorschriftsmäßige Entsorgung sind Aufgaben dieses Personenkreises.

Qualitätssicherung:

In der Biodieselproduktion unterliegt diese dem Laborleiter. Die SEEG führt ein aufwändiges Qualitätssicherungssystem um die hohen Anforderungen der Normen erfüllen zu können. Durchgeführt wird die Sicherung im internen Labor der SEEG und durch Untersuchungen im Labor der UNI Graz, Institut für organische Chemie.

Kundenbetreuung und Warenbewegung

Die telefonische Kundenbetreuung wird von einer Mitarbeiterin mit Unterstützung des gesamten Teams durchgeführt. Für eine bedarfsorientierte Betreuung wird hier eine stark koordinierende Funktion übernommen. Dieser Bereich ist eine wichtige Drehscheibe zwischen Kunden, Partnern und den einzelnen Unternehmensbereichen.

Verwaltung und Rechnungswesen

Die Abteilungsleiterin sorgt neben den klassischen Aufgaben des Rechnungswesens auch für MitarbeiterInnenanliegen und ist Ansprechpartnerin in Sachen Behördenangelegenheiten.

Delegationen aus aller Welt besuchen die SEEG Mureck



Aus- und Weiterbildung sind ebenso wichtige Eckpfeiler des SEEG-Erfolges wie ökologisches Denken und Handeln der Mitarbeiter und Mitglieder.

Gedanken

So lebt das Bioenergie - Team seine ökologische Vorreiterrolle:

- Biodiesel für Privatfahrzeuge
- Fahrrad als Beförderungsmittel zum Arbeitsplatz
- Mit der Bahn zu öffentlichen Veranstaltungen
- Bewusstseinsbildung bei eigenen Kindern
- Kauf von Bioprodukten

SEEG-Mitarbeiterentwicklung seit 1989

Die Bioenergie Mureck beschäftigt derzeit 17 MitarbeiterInnen. Das Unternehmen zeichnet sich durch sehr hohe Mitarbeiterbindung und ein junges Team aus. Mitarbeiterwechsel gab es bisher nur innerhalb der 3 Unternehmen. In der Zusammenarbeit der 3 Betriebe gilt der Grundsatz der Ressourcenergänzung. Bei Über- bzw. Unterkapazität der einzelnen Betriebe kann flexibel reagiert werden. So gibt es auch für die MitarbeiterInnen immer wieder Abwechslung in der täglichen Arbeit. Für die Geschäftsführung war von Beginn an die Regionalität auch in der MitarbeiterInnenauswahl ein wichtiger Faktor. Heute sind alle MitarbeiterInnen aus dem Bezirk Radkersburg.

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter

MitarbeiterInnen wählen selbstverantwortlich die Ausbildungsmaßnahmen nach Bedarf aus. Die Geschäftsführung fördert die Ausbildung der MitarbeiterInnen und nimmt auch selbst immer wieder die Chance wahr, Neues zu lernen. Im Jahr 2003 hat das Unternehmen an der Betrieblichen Agenda 21 (BA 21) teilgenommen, um eine strategische Grundausrichtung des Unternehmens im Sinne des nachhaltig Wirtschaftens im Kontext zur regionalen Entwicklung zu erarbeiten und mit den MitarbeiterInnen gemeinsam zu verankern. Die gemeinsame Beschäftigung mit Zukunftsthemen macht Spaß und erhöht die Identifizierung mit dem Betrieb.

Mitarbeiterstand in zeitlicher Entwicklung

	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04
MitarbeiterInnen per 31. 12. 2004			1	3	3	5	5	5	5	9	10	10	11	13	15	16

MitarbeiterInnen per 31. 12. 2004

MitarbeiterInnen per 31. 12. 2004	16
Davon Vollzeitkräfte	10
Teilzeitkräfte	6
Frauenanteil in %	25
Krankenstandtage 2003 Steiermark über alle Branchen je MA	12
Zum Vergleich Bioenergie Mureck	3,26

Das Team der Bioenergie Mureck um ÖKR Karl Totter ist sich der sozialen Verantwortung und Nachhaltigkeit bewußt.



zur Nachhaltigkeit

Zitate zur Nachhaltigkeit

Zitat zur Nachhaltigkeit: Waltraud Lederhaas

„Es ist für mich beruhigend, soziale Verantwortung zur Nachhaltigkeit für uns und Generationen nach uns zu übernehmen.“

Zitat zur Nachhaltigkeit: Ing. Gernot Breitenhuber

„Besonders als Geschäftsführer ist es mir wichtig vorausschauend zu denken und zu handeln und ein positives Betriebsklima zu unterstützen. Gemeinsam arbeiten wir am Erfolg!“

Zitat zur Nachhaltigkeit: Heinrich Rossmann

„Ich wünsche mir eine breitere Anwendung von Biodiesel in unserem Bundesland. Es braucht dazu auch Bewusstseinsbildung bereits bei den Kindern.“

Zitat zur Nachhaltigkeit: Ing. Karl Totter jun.

„Ich unterstütze gerne zukunftsweisende Projekte mit erneuerbaren Energien und natürlichen Rohstoffen. Nachhaltig bedeutet auch, Böden so zu bewirtschaften, dass unsere Kinder auch noch von den Erträgen leben können.“

Zitat zur Nachhaltigkeit: Herbert Leitgeb

„Wir haben in Mureck 250 Kunden, welche Nahwärme beziehen. Bei meinen Kundenbesuchen kann ich viel für die vermehrte Anwendung und einem guten Image für die Bioenergie beitragen.“

Zitat zur Nachhaltigkeit: Wolfgang Sommer

„Die Biogaserzeugung mit den Rohstoffen aus der Region und der geschlossene Düngerkreislauf sind für mich faszinierend.“



Von nahezu prophetischer Weitsicht
waren die Worte des steirischen Heimat-
dichters und Naturliebhabers
Fred Strohmeier

Naturnahes

Die Ölfeld-Saga (von Fred Strohmeier)

Älterer Sprecher:

Unterwerft euch die Erde.
Aber seht zu, daß sie heil bleibt.
Holt euch Kraft aus der Erde –
für euch und die Kreatur,
die euch dienstbar ist.
So hat's der Mensch gehalten
durch Jahrtausende,
bis in unsere Zeit.
Der Mensch bebaute das Land
mit jener Kreatur
für sich und für sie.
Neben dem Korn wallte der Hafer,
neben der Hirse blühte der Klee.
Es schnaubten die Rösser,
es keuchten die Ochsen,
es ächzte das Joch.
Und der Pflüger und Fuhrmann
litt mit dem geschundenen Vieh.
Gemeinsames Mühen
um die Kraft aus der Erde.

Junger Sprecher:

Unterwerft euch die Erde.
Aber müht euch dabei euren Geist!
So hat der Mensch der Natur
ungezählte Geheimnisse entlockt.
Diese machte er sich untertan
und schuf sich selber starke Helfer.
Kein Schnauben und Ächzen mehr,
doch lautes Gedröhn.
Und Motoren und Maschinen
brauchten kein Haferfeld mehr,
keinen Kleacker,

auch kein Wiesenland.
Die Kraft für sie
fließt aus dem fernen Ölfeld.

Älterer Sprecher:

Aus dem Fernen Ölfeld,
wo die Kraft in dunklen Tiefen gespeichert ist
für gezählte Tage.
Und uns ist sie eine Fremde Kraft –
unheimlich stark.
Sie widersetzt sich jener Harmonie,
die in Wahrheit unser Leben trägt.
Mißachteter Einklang,
durchbrochener Kreislauf:
Unordnung heißt der Fluch.
Wir haben sie selber geschaffen.
Die Frucht von Geistes Mühen?
Wer mag da noch ans Morgen denken?
So will ich träumen:
daß wir wieder zur immer neuen Kraft
unserer Erde finden;
daß uns der Einklang gelingt;
daß sich alles in den Kreislauf fügt;
daß der Segen Ordnung heißt.
Ich träume.

Älterer Sprecher:

Schau!
Was durch Geistes Mühen geschaffen ist,
soll nie das Ende sein.
Was rechter Fortschritt ist,
ist ein Vorwärts zum Besseren.
Sonnenhell flammen die Felder auf.





Denken als Tradition

Schule in der Öffentlichkeit – Öffentlichkeit in der Schule.

Die Bioenergie Mureck hat die Schulen des Bezirkes eingeladen, einer grauen Wand die Energie der Farbigkeit zu verleihen. Eine Herausforderung für SchülerInnen und LehrerInnen, die eine nicht alltägliche Möglichkeit schuf, auf einer großen Fläche Kreatives zu gestalten; dafür möchte ich mich im Namen der Schulen unserer Region recht herzlich bedanken.

Das gelungene Werk ist nicht zufällig und so nebenbei entstanden.

Die hauptsächlich warmen Farben vermitteln dem Betrachter positive Energie. Jene, die selber bei diesem Werk Hand angelegt haben, werden darüber hinaus Verbundenheit spüren und so die Idee der „erneuerbaren Energie“ intensiver leben als wir Betrachter.

Wenn mehrere Schulen verschiedenen Typs am Werk sind, braucht es auch jemanden, der Ideen zusammenführt und die Umsetzung koordiniert. In diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank Frau Hauptschuloberlehrerin Christa Koller, Pädagogin an der Hauptschule Mureck.

Im Sinne eines energiereichen, regionalen Bildungsmanagements trage ich den Wunsch in mir, dass dieses Beispiel der Zusammenarbeit Schule macht.

Manfred Gollmann, Bezirksschulinspektor

Bester ökologischer Nutzen durch die Bioenergie Mureck.

Die Marktgemeinde Mureck wurde 1975, nicht zuletzt auf Grund ihres großzügigen Angebotes an infrastrukturellen Einrichtungen und Schulen, zur Stadt erhoben. Mit der Erzeugung von Biodiesel, Wärme, Biogas und Ökostrom aus erneuerbaren Energieträgern der Region hat die Bioenergie Mureck lebensnotwendige Schritte für die Zukunft gesetzt. Besucher aus allen Kontinenten bewundern diese Aktivitäten, welche mit dem 1. Preis des „World Energy Globe 2001“ ausgezeichnet wurden. Ein Spaziergang an der Murpromenade, die Besichtigung des Energieschauplatzes sowie der größten Laterne der Welt, könnte den Auftakt ihres Mureck-Besuches bilden.

Am Hauptplatz, welcher 2004 neu gestaltet wurde, befinden sich neben dem Rathaus mit seinen Reliefs, Büsten und Skulpturen auch viele schöne, sehenswerte Bürgerhäuser. Speiselokale, Buschenschenken sowie Cafes mit gemütlichen Schanigärten laden nicht nur am Hauptplatz, sondern entlang des ganzen Ortes zum Verweilen ein. Urlaubern bieten ein Hotel, eine Pension, private Gästehäuser, eine Radlerherberge sowie der gepflegte Familiencampingplatz Unterkunft.

Josef Galler, Bürgermeister Mureck

Zusammenspiel der Kräfte

Als glückliches Zusammentreffen finde ich die Kirchenrenovierung 1998 mit der Errichtung der Nahwärmanlage. Eigentlich sollte die Innenrenovierung schon Jahre vorher in Angriff genommen werden, aber mit der Mauerfeuchte wurden wir nicht Herr der Lage. Für uns bringt die Nahwärme nur Vorteile in der Pfarrkirche: gleichbleibende Temperaturen, die gut sind für die Orgel und die Statuen, im Pfarrhof ein konstantes Raumgefühl. Früher haben wir kurzfristig den „Raum“ (Pastoralraum, Pfarrcafe oder Pfarrsaal) auf Temperatur gebracht. Jetzt fühlen sich die Leute wohl. Natürlich muss man die Heizung 2 Tage vorher schon aufdrehen oder laufen lassen. Wie schnell alles selbstverständlich wird: Kein Rauchfangkehrer, kein Service, keine Kohlenbestellung, keine Spekulation über den Preis des Heizöles – wir brauchten beides für die Kirche und den Pfarrhof – und man ist sich sicher, man tut etwas Gutes für die Region.

Franz Kügerl, Stadtpfarrer Mureck



Von Beginn an wird die Beziehung zu den unterschiedlichen Partnern (Stakeholder) intensiv gepflegt

Partner

Die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Entwicklungen wird gelebt, wie z.B. die gemeinsame Entwicklung der Altspeiseölsammelsystems mit Abfallwirtschaftsverbänden.

Die starke regionale Verankerung ist u. a. Ergebnis einer intensiven Betreuung der regionalen Partner. Aber auch der überregionale Austausch (Politik, Experten, etc.) ist für das Unternehmen Bioenergie Mureck ein wichtiger Erfolgsfaktor!

- Landwirte
- Experten
- Interessensvertretung (LWK)
- Schulen/Bildung
- Kunden
- Landes/Bundespolitik
- Kommunalpolitiker/Behörden
- Biomasse Verband
- Regionalpresse
- KFZ-Werkstätten
- Fachpresse
- Interessensvertretung (WK)

Starke regionale Verankerung und überregionaler Austausch

Das perfekte Urlaubsdomizil

Entspannung und sportliche Aktivitäten in perfektem Gleichgewicht. Lebensfreude für Menschen jeden Alters. All das bietet das Teich- und Hügelland. Tolle Sportstätten, Freibäder, Wander- und Radwege uvm. runden das Bild des perfekten Urlaubsdomiziles ab.



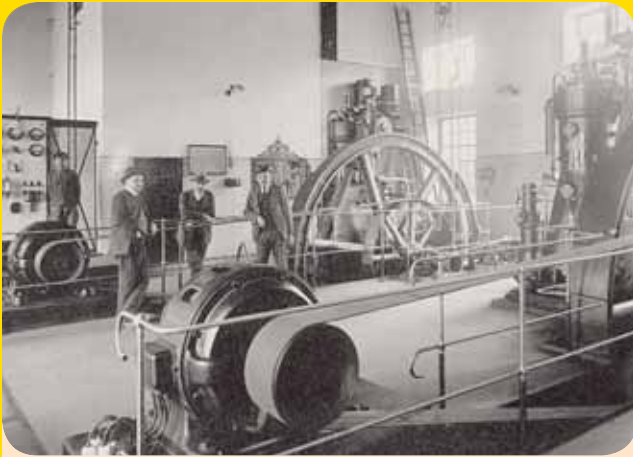
A-8482 Gosdorf 180
Tel. +43/3472/3459-3
Fax DW 4
office@teichundhuegelland.at
www.teichundhuegelland.at

Innovatives Ingenieurbüro für Bauwesen

Ingenieurbüro für kundenorientierte Projektentwicklung und Planung sowie ökonomische, termingerechte Abwicklung von Projekten. Unser Team hat Kompetenz und Erfahrung im Hoch-, Industrie-, Brücken- sowie Siedlungswasserbau.

LUGGIN

LUGGIN – Ziviltechniker für Bauwesen
Dipl.-Ing. Wilhelm Luggin
Grünauerstraße 5
A-8522 Groß St. Florian
Tel. +43 / (0)3464 / 2397-0
e-mail: zt@luggin.at
www.luggin.at



SO BEGANN ES: Am 11. Jänner 1913 – Standort der Zentrale war das heutige Kulturzentrum.

EVU Mureck: Energie verteilen!

Seit dem Bau des E-Werkes der Marktgemeinde Mureck im Jahr 1912 spielte dieses eine entscheidende Rolle im Wirtschaftsleben der Stadt. Dass der ehemalige Gemeinderat unter Bgm. Dr. Anton Schormann den Weitblick und die Verantwortungsfreudigkeit für die Errichtung eines solchen Werkes bewiesen hat, verdient heute noch viel Anerkennung. Es zeigt, dass man schon damals richtig erkannte, welche wesentliche Rolle der elektrische Strom in der künftigen Entwicklung spielen wird.

Der Betrieb des E-Werkes der Marktgemeinde Mureck wurde am 11. Jänner 1913 mit zwei 48 kVA Drehstromgeneratoren und einer Spannung von 110 V Licht/220 V Kraft im heutigen Kulturzentrum aufgenommen. Um dem wirtschaftlichen Aufschwung der vom EVU-Mureck versorgten Kunden Rechnung zu tragen, wurde 1925 der Beschluss gefasst, das EVU-Mureck an das Netz der Steg anzuschließen. Da-

durch wurde es möglich, dem wachsenden Wunsch nach Bereitstellung von elektrischer Energie nachzukommen. Mittlerweile bringt ein Netz aus 8.500 km Hochspannungsleitung und 44.500 km Niederspannungsleitung den Stromabnehmern im Versorgungsgebiet des EVU-Mureck Energie ins Haus. Auch in Zukunft wird es das Bestreben aller Verantwortlichen und Mitarbeiter sein, durch zukunftsorientierte Planung und Ausbauten ein Energieversorgungsunternehmen nahe am Kunden zu bleiben.

EVU Mureck

*Energieversorger und
Netzbetreiber
A-8480 Mureck
Hauptplatz 29
Tel. +43/3472/2031
Fax +43/3472/2031-14
evu-mureck@aon.at*



Die Sonne beschenkt uns alle! - „Es ist mehr, als man so denkt, es ist mehr, als bloß ein Gefühl!

Energie erleben!

Sehen – Staunen – Begreifen. Wir lassen Sie hinter die Kulissen der Energie-Anlagen schauen. Wir planen, organisieren und begleiten das dazugehörige Rahmenprogramm. Sie werden die Vielfalt der Energieregion Oststeiermark erleben.



Energie-Schau-Straße

*1. Internationale
Energie-Schau-Straße
Incoming - Buchungsstelle
8330 Feldbach, Impuls-
zentrum Auersbach 130
Tel. 03152/85 75 700
office@energieschaustrasse.at
www.energieschaustrasse.at*

Nähere Informationen über Exkursionen und Ausflugsfahrten für jede Altersgruppe unter:

Kalt-Ölpresen zur Biodiesel- & Speiseölproduktion

KEK Ölpresen arbeiten im Kaltpressverfahren, ohne die Saat vorzuwärmen. Speziell abgestimmt für die „Biodiesel“-Produktion und die Speiseölproduktion. Wichtige Vitamine werden nicht zerstört, ausserdem kann eine chemische Raffination des Öles unterbleiben.



*KEK - EGON KELLER
GMBH&CO.KG
Remscheid / Germany
PHONE: +49-2191-8410-24
FAX: +49-2191-8628
E-Mail: M.Keller@keller-kek.*

Spezialist für Tanktechnik und Treibstofflagerung

- Zapfsäulen
- Tankautomaten
- Lagerbehälter
- Tankstellen-
und Anlagenbau
- Edelstahlanlagen



TANKTECHNIK Ost GmbH

*Tanktechnik Ost GmbH
Viktor-Franz-Strasse 15
A-8051 Graz
Tel.: 0316/67 70 11
Fax: 0316/67 70 11 -4
maier@tanktechnikgmbh.at*

**Die SEEG Mureck hat sich bei der BioDiesel Technologie
bereits 1991 richtig entschieden.**

Und viele haben es diesem Beispiel weltweit nachgemacht!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!



BDI Anlagenbau Ges.m.b.H.
Grambach / Graz - Austria
www.biodiesel-intl.com



**Der Marktführer in der Entwicklung und Errichtung von
Multi-Feedstock Anlagen zur Produktion von BioDiesel höchster Qualität.**

Referenzliste



**MURECK
ÖSTERREICH
6.000 t/a**

**GÜSSING
ÖSTERREICH
1.000 t/a**



**BRUCK a. d. LEITHA
ÖSTERREICH
20.000 t/a**

**OLOMOUC
TSCHECHISCHE
REPUBLIK
30.000 t/a**



**BUTLER, KENTUCKY
USA
5.000 t/a**

**MALCHIN
DEUTSCHLAND
12.000 t/a**



**BARCELONA
SPANIEN
6.000 t/a**

**NIEDERPÖLLNITZ
DEUTSCHLAND
50.000 t/a**



**ARNOLDSTEIN
ÖSTERREICH
25.000 t/a**

**MOTHERWELL
SCHOTTLAND
50.000 t/a**



**AUSTRALIEN
50.000 t/a**

**ÖSTERREICH
95.000 t/a**



Unsere Zukunft. Reine Energie.

Mureck: Etwas Besonderes!

Familiencamping
Jugend- u. Radlerherberge
Erlebnisbad, Kulturzentrum
Minigolf, Schilift
Jugendzentrum
Tennishalle mit Squashbox
4000m² Kinderspielplatz
Sporthaus m. Kletterturm

Hotel, Pension,
Privatquartiere, Gaststätten,
Cafés und Buschen-
schenken laden ein!



Sport- u. Freizeitanlagen &
Tourismus-Info
Tel. +43/3472/2105-12,
Fax +43/3472/2105-6,
m.rauch@mureck.steiermark.at
www.mureck.gv.at



8483 Deutsch Goritz 26, Telefon-Nr. 03474/8256
Hr. Altenburger 0699/16004024, Fax 03474/8256-40
deutschgoritz@gady.at, www.gady.at



Die Errichtung von Spezialbehältern und Siloanlagen
für die Biogasanlage in Mureck

Alles aus einer Hand

Beratung, Bauleitung,
Ausführung von Behälterbau,
Wärmeisolierungen, Polyester-
beschichtungen, Verkleidung



Ganzkornsilo, Flachsilo
Grubengroßflächenschalung
Maschinenhäuser
Stützwände
Stahlhalle „Variablo“
Trapezbleche für
Dach und Wand
Dach- u. Wandpaneele

Ing. Lehner
Landwirtschaftsbau
GmbH & co KG
A-9020 Klagenfurt
Thomas-Bohrer-Straße 15
Tel. 0463/71317
Fax 71317-5
A-3163 Rohrbach/NÖ
Betriebsstraße 5a
6972 Fußach Schilfweg 1



Neue Energie Niss
A-8361 Hatzendorf
Stang 6
Tel. +43/3153/8212
Fax +43/3153/20012
office@niss.at

Seit über 15 Jahren ein verlässlicher Partner für Entsorgungs- und Transportdienstleistungen: Josef Niss

Entsorgungspartner

Der Spezialist für Logistikdienstleistungen rund um die Verwertung von Altspeiseölen- und fetten sammelt für den Vertragspartner „SEEG“ österreichweit und im angrenzenden EU-Raum in Großbetrieben und Kommunen. Darunter befinden sich namhafte Kunden wie McDonalds oder die Metro

AG. Die gesammelten Ölmengen werden in einer speziellen Anlage in Mureck zu Biodiesel verarbeitet. Selbstverständlich fahren die eigenen Sammelfahrzeuge und Arbeitsmaschinen mit diesem Ökotreibstoff und leisten so ihren Beitrag für eine nachhaltig lebenswerte Umwelt.



Kegelschalung eines Maiskornsilos.

Energie bauen!

Die ARGE ÖKOSTROM MURECK wurde von der Ökostrom Mureck mit den Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Ökostromanlage beauftragt. Mit den Arbeiten vor Ort wurde im Mai 2004 begonnen und sie erstreckten sich bis Ende November 2004.



Bauunternehmung
Ing. Röck
Vogau an der Mur 10
A-8461 Ehrenhausen
Tel. +43/3453/2437
Fax DW 20
office@roeckbau.at



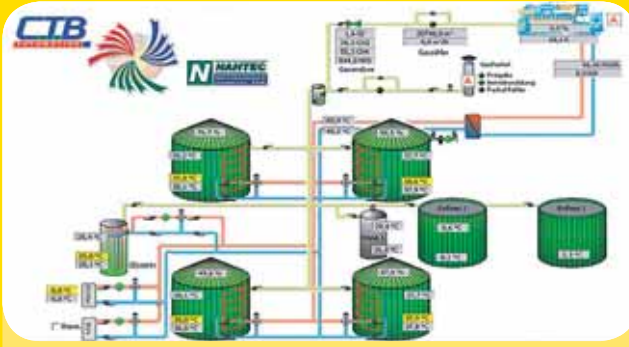
Komplettlösung auf höchstem Niveau: Biogasanlage mit Gasspeicherdach.

Strom und Wärme

NAHTEC engagiert sich im Bereich der Umwelttechnik und ist auf die Errichtung von Ökostrom- und Fernwärmeanlagen spezialisiert, die ausschließlich durch erneuerbarer Energie (Hackschnitzel, Stroh, Gülle, Solar...) betrieben werden. Kunden werden Komplettlösungen auf höchstem Niveau angeboten. Strom und Wärme aus Gas, dafür steht NAHTEC.



NAHTEC
Nahwärmetechnologie & Anlagentechnik GmbH
 Philipsstraße 37
 A-8403 Lebring
 Telefon: +43/3182/49480-0
 Telefax: DW 299
 E-mail: office@nahtec.at
 Web: www.nahtec.at



Seit 1992 Spezialist für Visualisierung, Schaltschrankplanung und Schaltschrankbau

Automatisierungstechnik

- Fernwärme-Übergabestationen
- Regler Fernleitsysteme
- Kessel u. Netzregelung
- Prozessvisualisierung
- Steuerungstechnik
- Regelungstechnik
- Messdatenerfassung
- Prozessleitsysteme
- Schaltschrankbau
- Schaltplanerstellung



CTB Automatisierungstechnik GmbH
 Philipsstraße 37
 A-8403 Lebring
 Telefon: +43/3182 49490
 Telefax: +43/3182 49490 199
 E-mail: office@ctb.co.at
 Web: www.ctb.co.at



Raiffeisenbank Mureck – Partner der heimischen Wirtschaft.

Meine Bank!

Keine Bankengruppe ist so untrennbar mit dem Land, den heimischen Unternehmen und den Menschen verbunden wie die RB Mureck. Neue Ideen, Innovationen und dynamische Unternehmen sind der Motor der Wirtschaft. Die RB Mureck verfügt über beste Förderexperten und Firmenkundenbetreuer und realisiert zahlreiche innovative und zukunftsweisende Projekte.



Raiffeisenbank Mureck
 Hauptplatz 8
 8480 Mureck
 Telefon 03472/2025
 Telefax 03472/2025-26
 e-mail: info@rbmureck.at
 www: www.rbmureck.at



Siloanlage für die Erzeugung von Biogas

Biogas-Technologie

30 Jahre Erfahrung im Anlagenbau machen den deutschen Spezialbetrieb zum idealen Partner für die Bioenergie Mureck. Das Leistungsspektrum reicht vom Feuchtbiomassenspeicher für Getreide, Körnermais und Rüben über automatische Beschickungsanlagen bis zu Spezialbehältern für die Güllelagerung.



Rohn GmbH
 Planung und Vertrieb
 D-91610 Insingen
 Tel. +49/9869/616
 Fax DW 610
Walter_Rohn_GmbH@t-online.at

